

„Richtungsentscheidung über das künftige Europa“

Kolping: Die Zukunft kann und wird nur in einer verstärkten Zusammenarbeit liegen

Die anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament werden aus Sicht des Kolpingwerkes Deutschland auch zu einem Gradmesser für die künftige Entwicklung Europas. In seinem Wahlaufuf stellt der Bundesvorstand mit Sorge fest, dass die immer stärker werdende Gruppe der Europagegner an Einfluss gewinnt. Dominieren die EU-Gegner oder jene Parteien, die die politische, wirtschaftliche und soziale Integration Europas voranbringen wollen?

„Diese Wahl wird eine Richtungsentscheidung über die Zukunft der Europäischen Union sein – angesichts des großen Zulaufs nationalistischer und populistischer Parteien, aber auch aufgrund des Ergebnisses der Volksabstimmung in der Schweiz“, erklärt der Bundesvorstand. Sich an dieser Richtungswahl zu beteiligen, dazu ruft das Kolpingwerkes Deutschland auf.

Die noch nicht behobene Euro-Krise und die Tatsache, dass sich derzeit keine Mehrheiten für eine gemeinsame europäischen Außenpolitik abzeichnen, zeigt ferner, dass eher das Trennende und die Unterschiede zwischen den Nationalstaaten betont werden, heißt es in dem Wahlaufuf. „Die Zukunft kann und wird nur in einer verstärkten Zusammenarbeit liegen“, betont das Kolpingwerk. Europa müsse wieder stärker das Verbindende herausstellen. Die unterschiedlichen nationalen Interessen müssten sich dem gemeinsamen Anliegen – unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips – unterordnen. Eine Voraussetzung für eine stärkere Integrationspolitik müsse der Wille sein, das Europäische Parlament in seinen Rechten zu stärken. „Dieses Ziel muss ganz oben auf der politischen Agenda stehen“, so der Bundesvorstand.

Europa brauche zudem eine gemeinsame europäische – durch das EU Parlament gewählte – Regierung. Nur so könne dann auch der Schritt hin zu einer tragfähigen gemeinsamen Sozial- und Wirtschaftspolitik erreicht werden.

„Egoistische Kleinstaaterei wird ins politische und wirtschaftliche Abseits führen.“ Angesichts verstärkter nationalistischer Tendenzen erinnert das Kolpingwerk an den Mut von Politikern wie Adenauer und de Gaulle, die unüberbrückbare Feindschaften zwischen den Nationen durch den Willen und die Einsicht, dass nur gemeinsam Probleme gelöst werden, zu überwinden wussten. Diesen Grundgedanken solle man bei der anstehenden Europawahl berücksichtigen, so der katholische Sozialverband mit mehr als 250.000 Mitgliedern.

17.03.2014